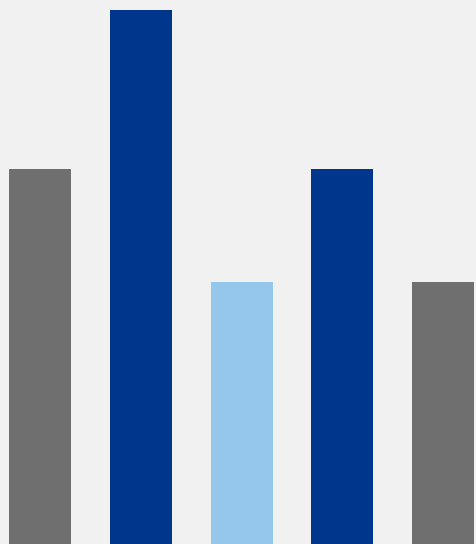


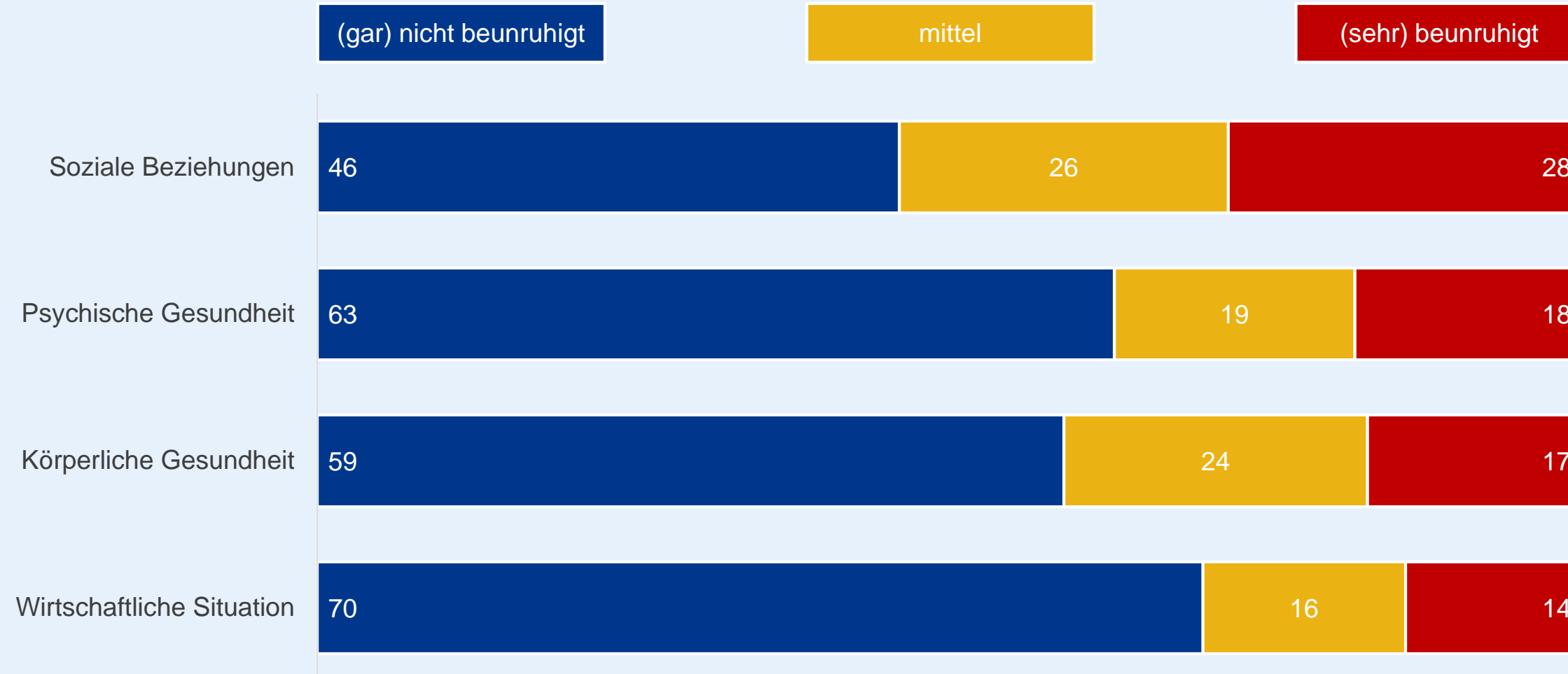


# Aktuelle Woche



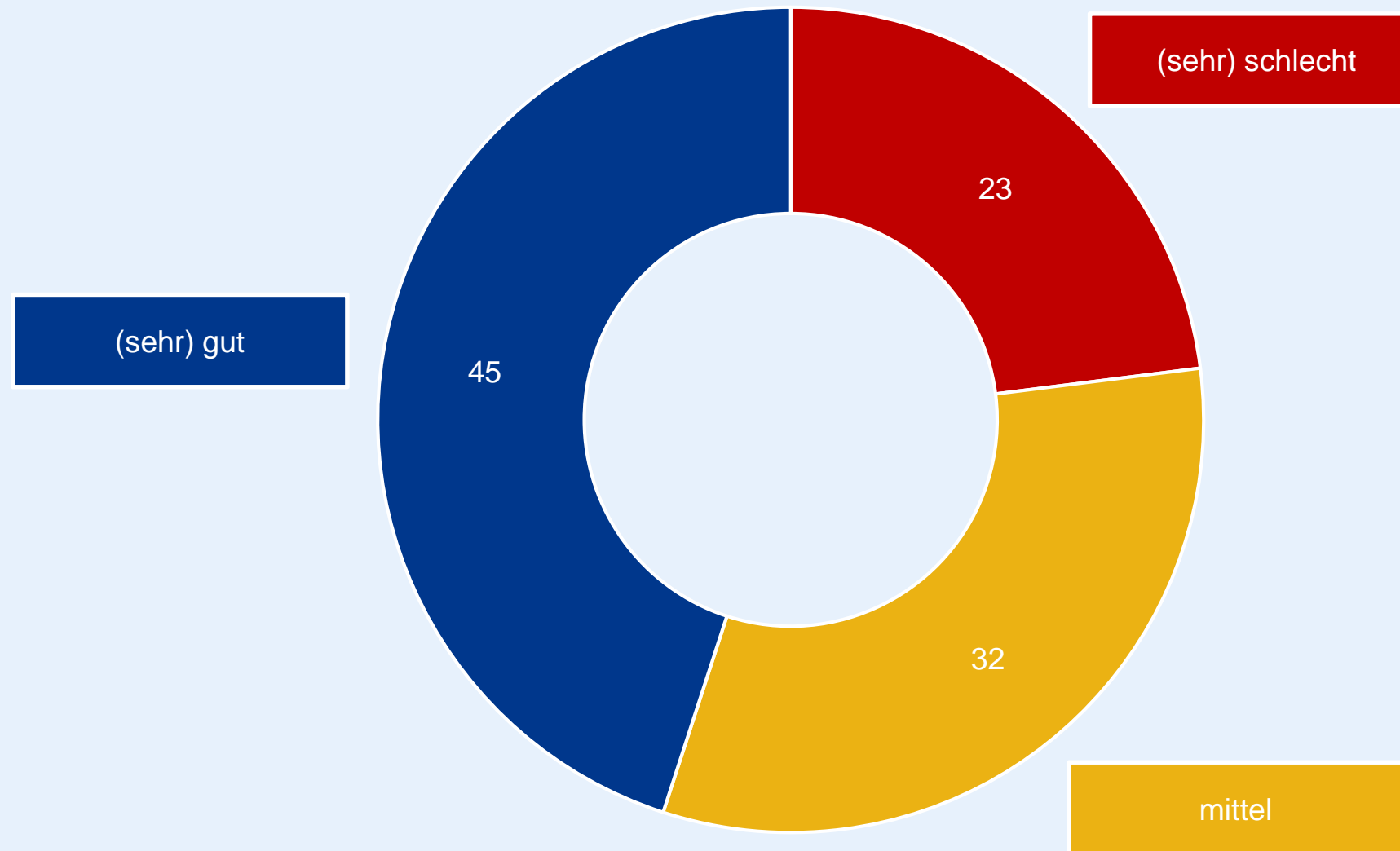
# Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“)



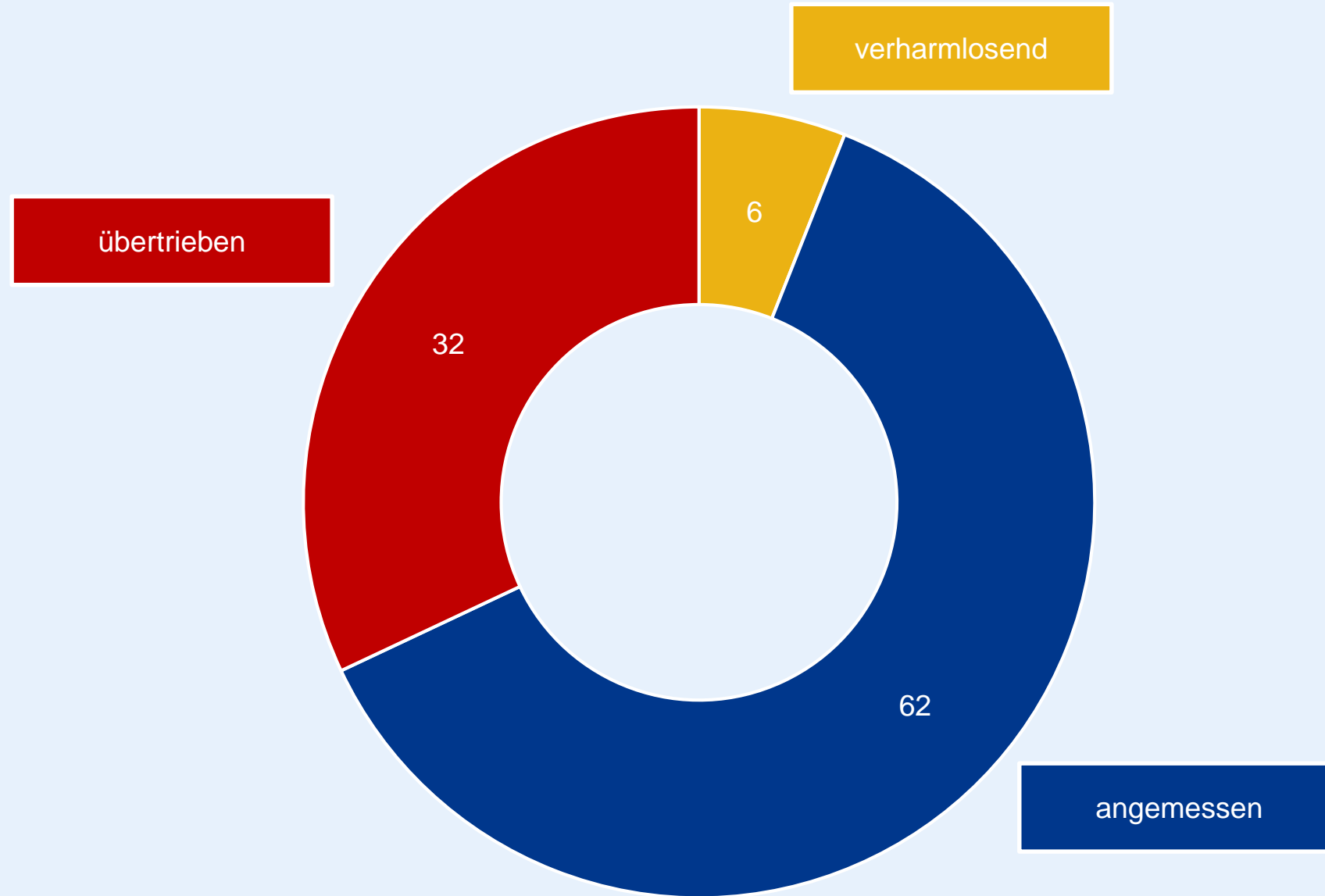
# Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?  
(Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



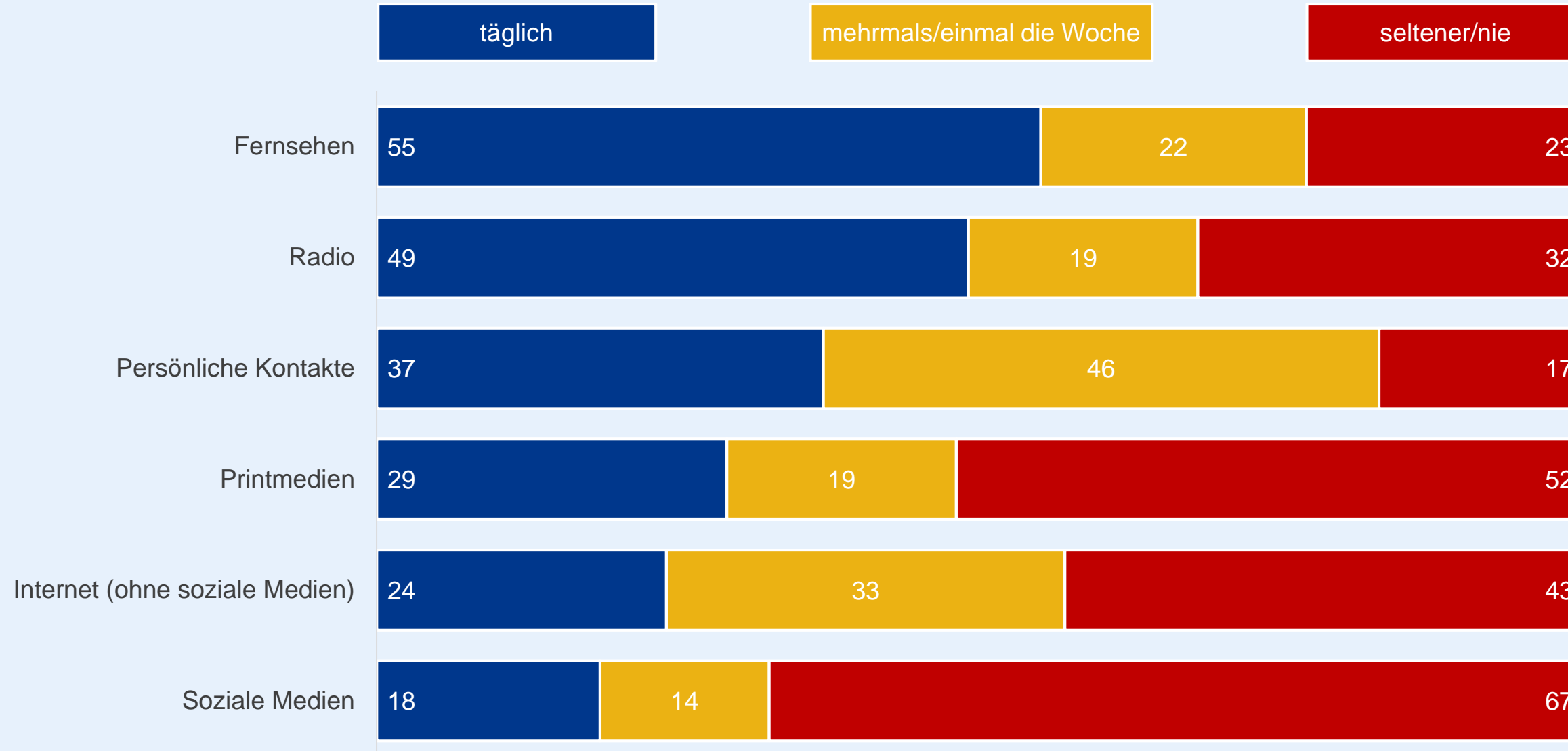
# Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?  
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



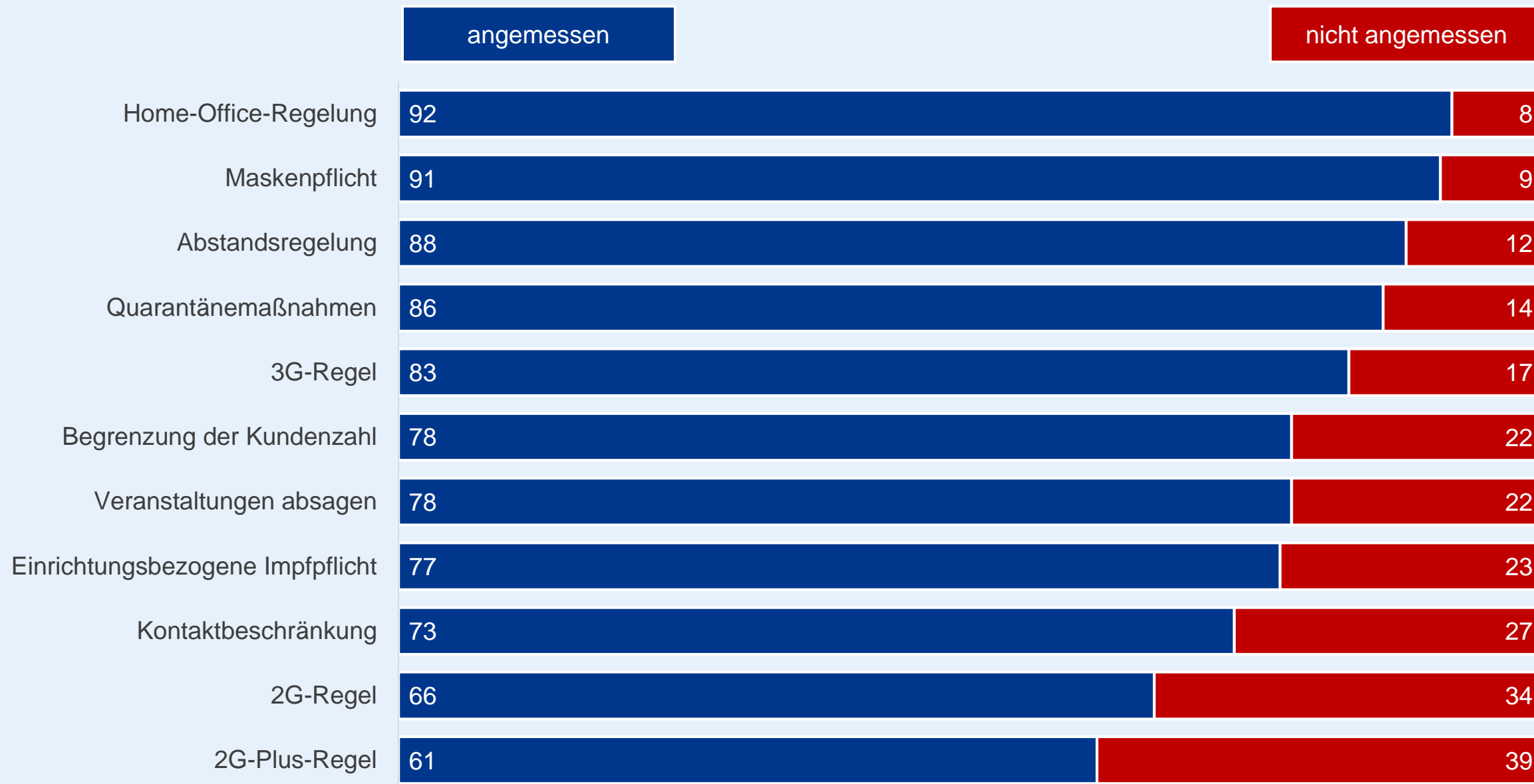
# Genutzte Informationskanäle

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?  
 (Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“)



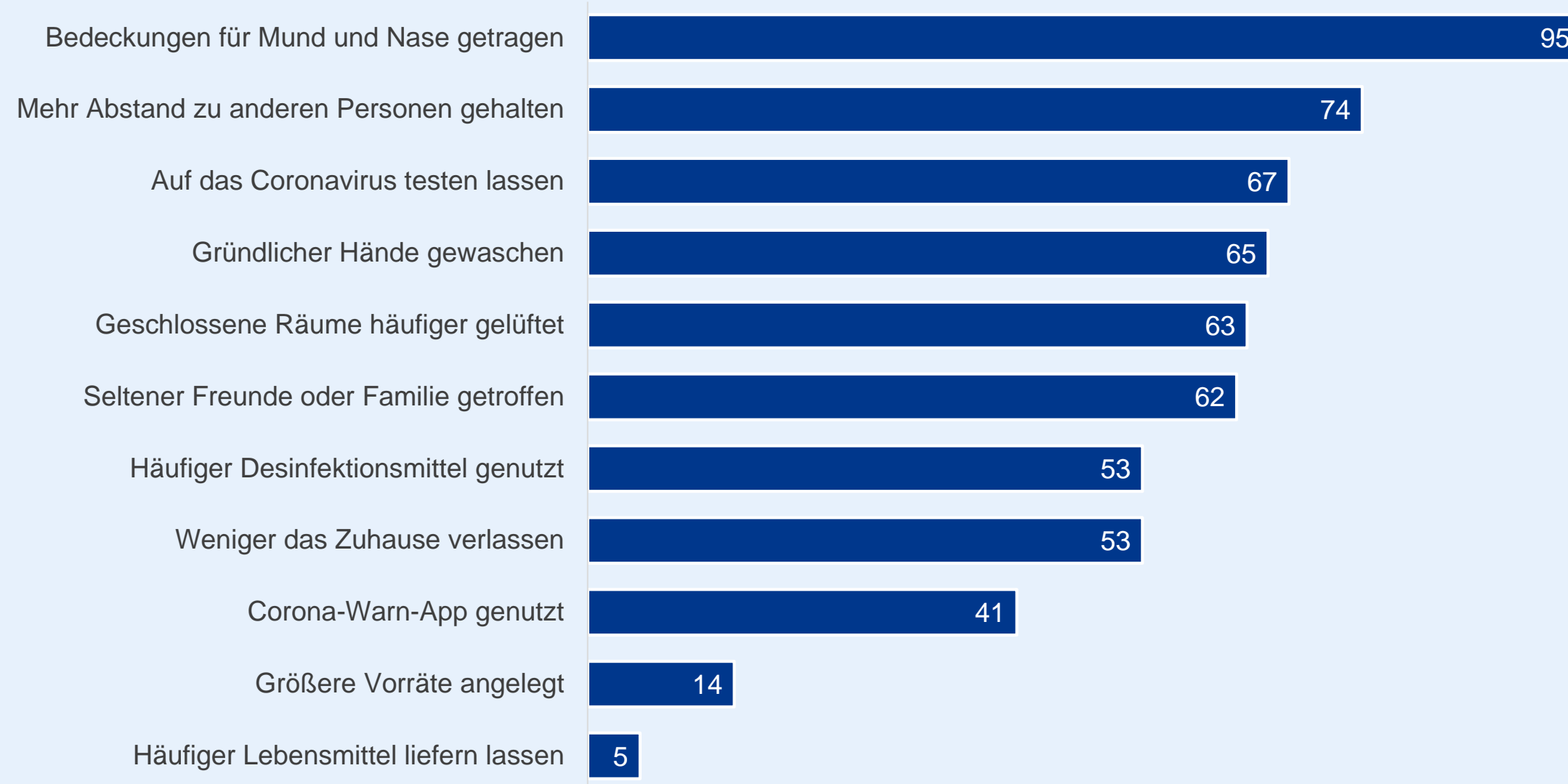
# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?  
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)



# Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

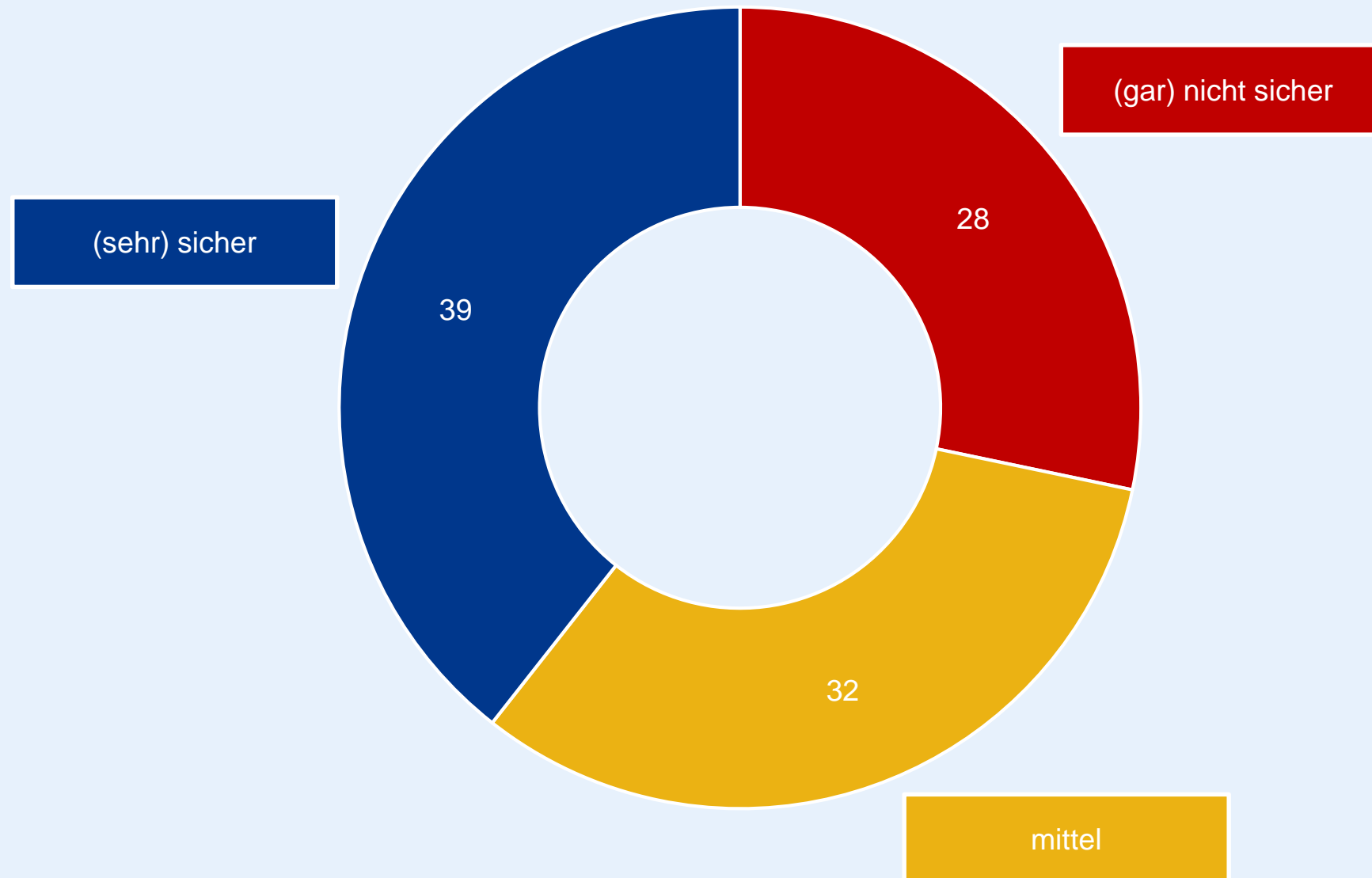
Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)





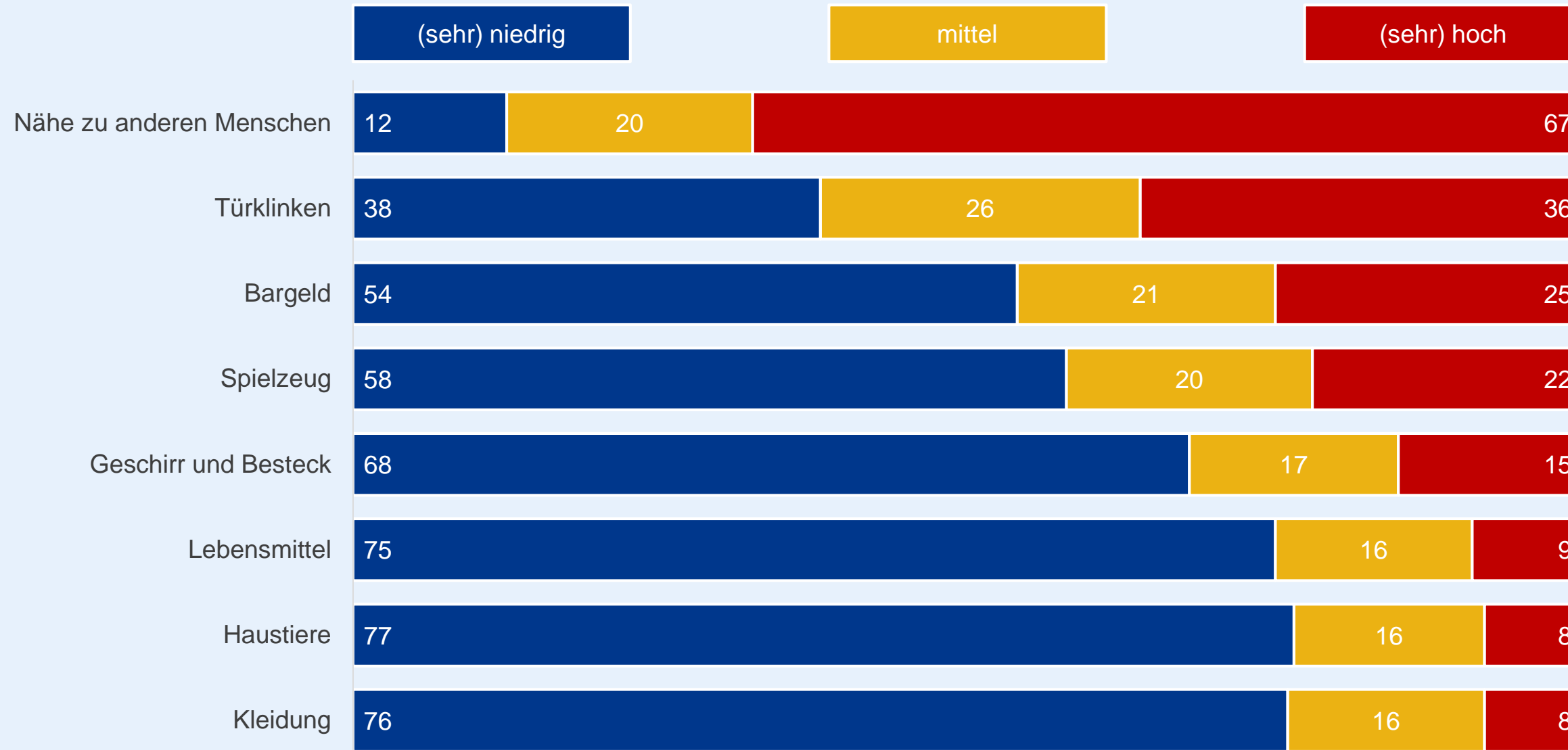
# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)

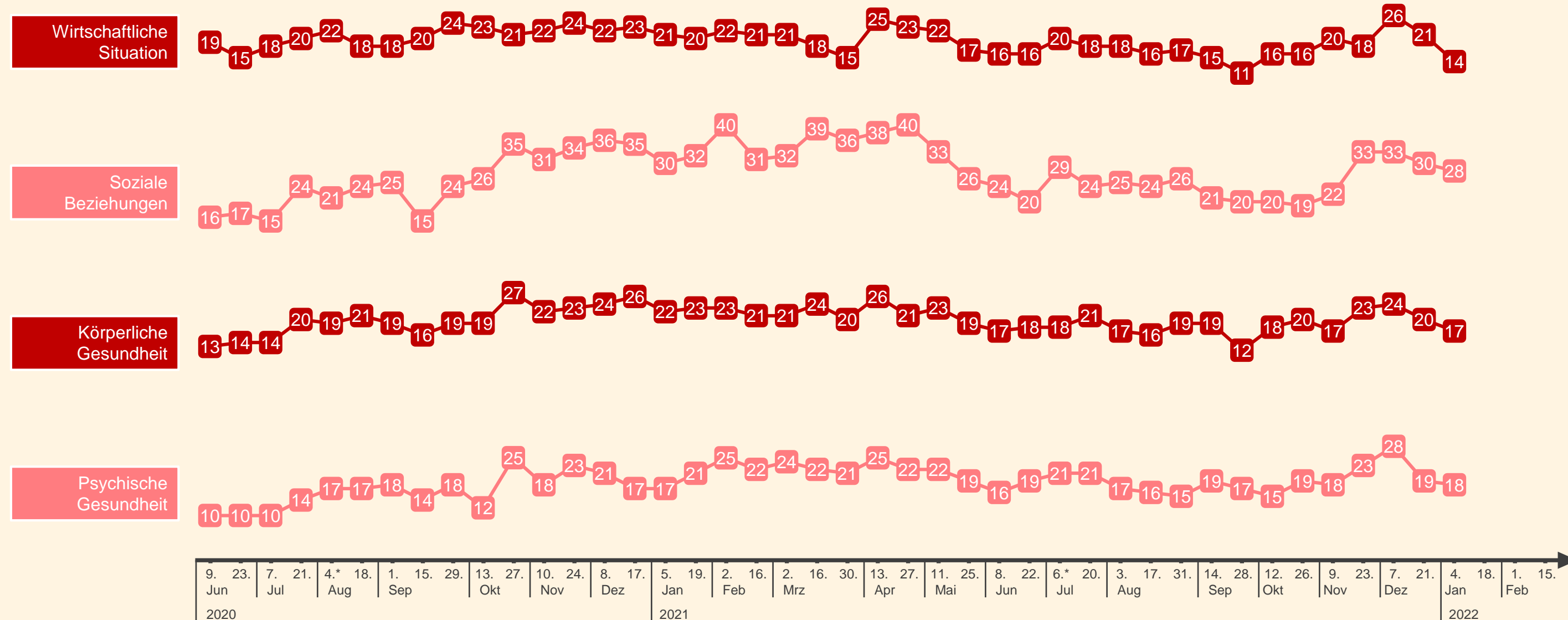


# Zeitverlauf



# Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



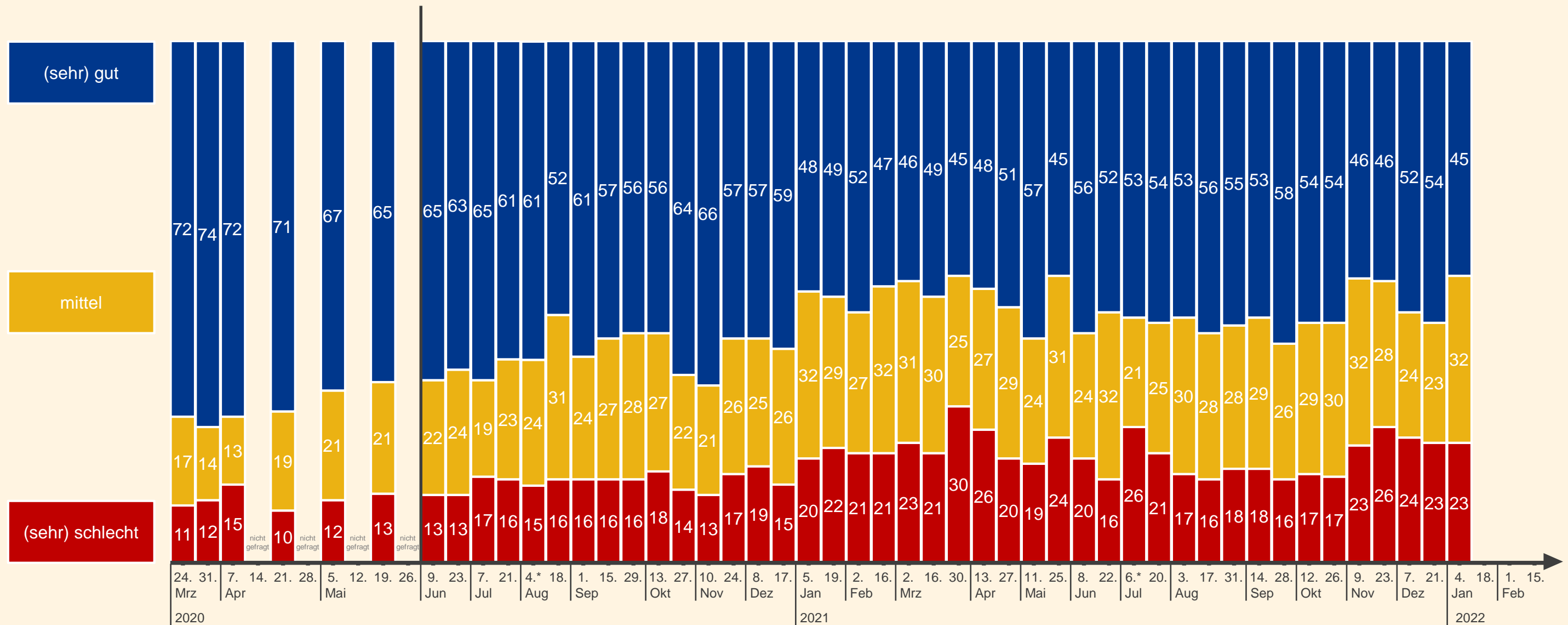
Angaben in Prozent  
 Basis: 977–1.035 Befragte

Bestandteil des Fragebogens seit dem 9. Juni 2020; Befragung an zwei (\* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

# Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?

(Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



Angaben in Prozent

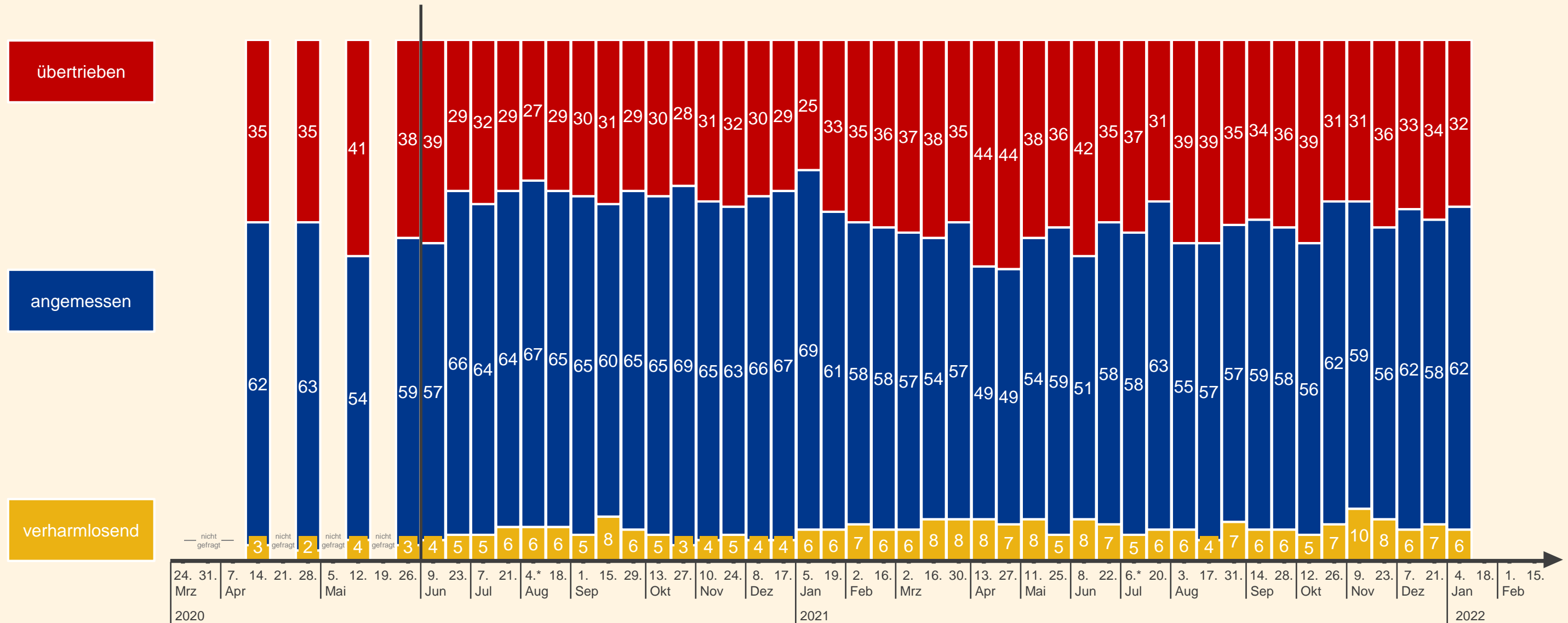
Basis Mrz–Mai 2020: 499–510 Befragte

Basis ab Jun 2020: 979–1.032 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (\* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

# Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?  
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Angaben in Prozent

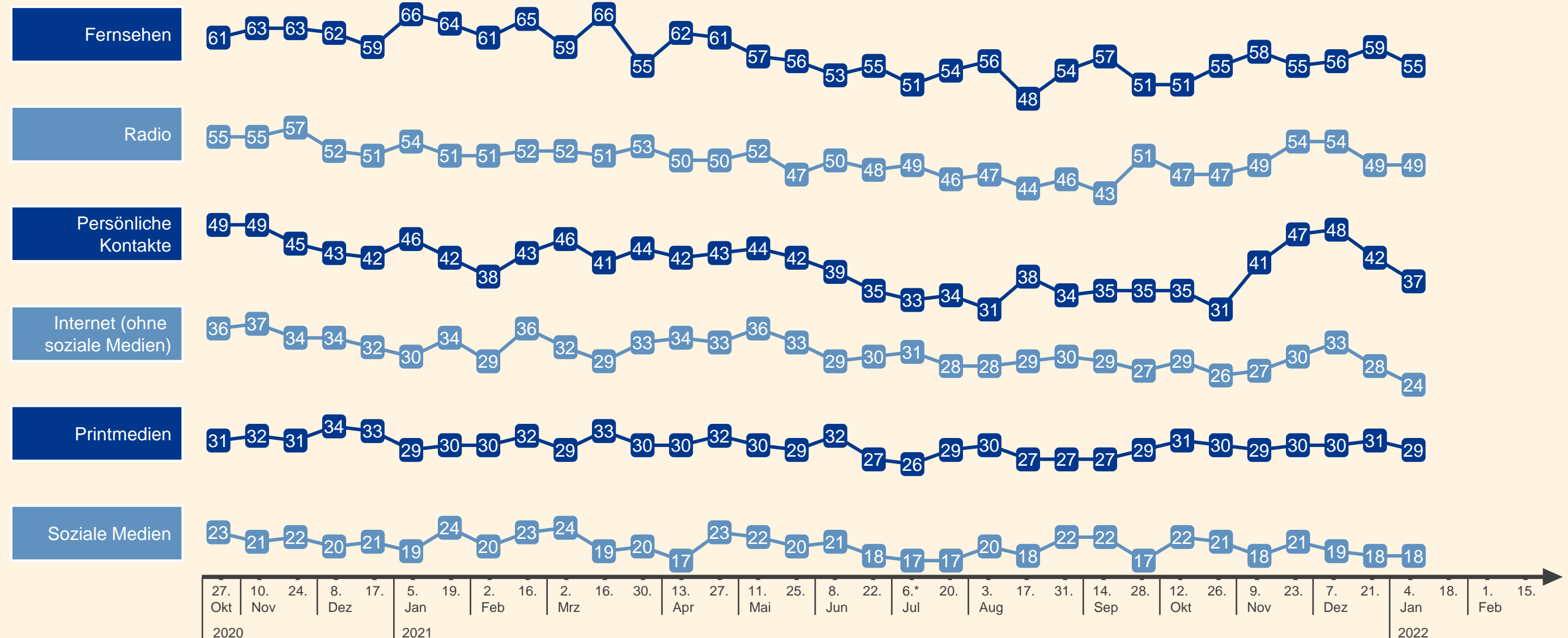
Basis Mrz–Mai 2020: 480–502 Befragte  
 Basis ab Jun 2020: 952–1.019 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (\* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

# Genutzte Informationskanäle

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – Darstellung: Antwortkategorie „täglich“



Angaben in Prozent

Basis: 983–1.024 Befragte

Bestandteil des Fragebogens seit 27. Oktober 2020; Befragung an zwei (\* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

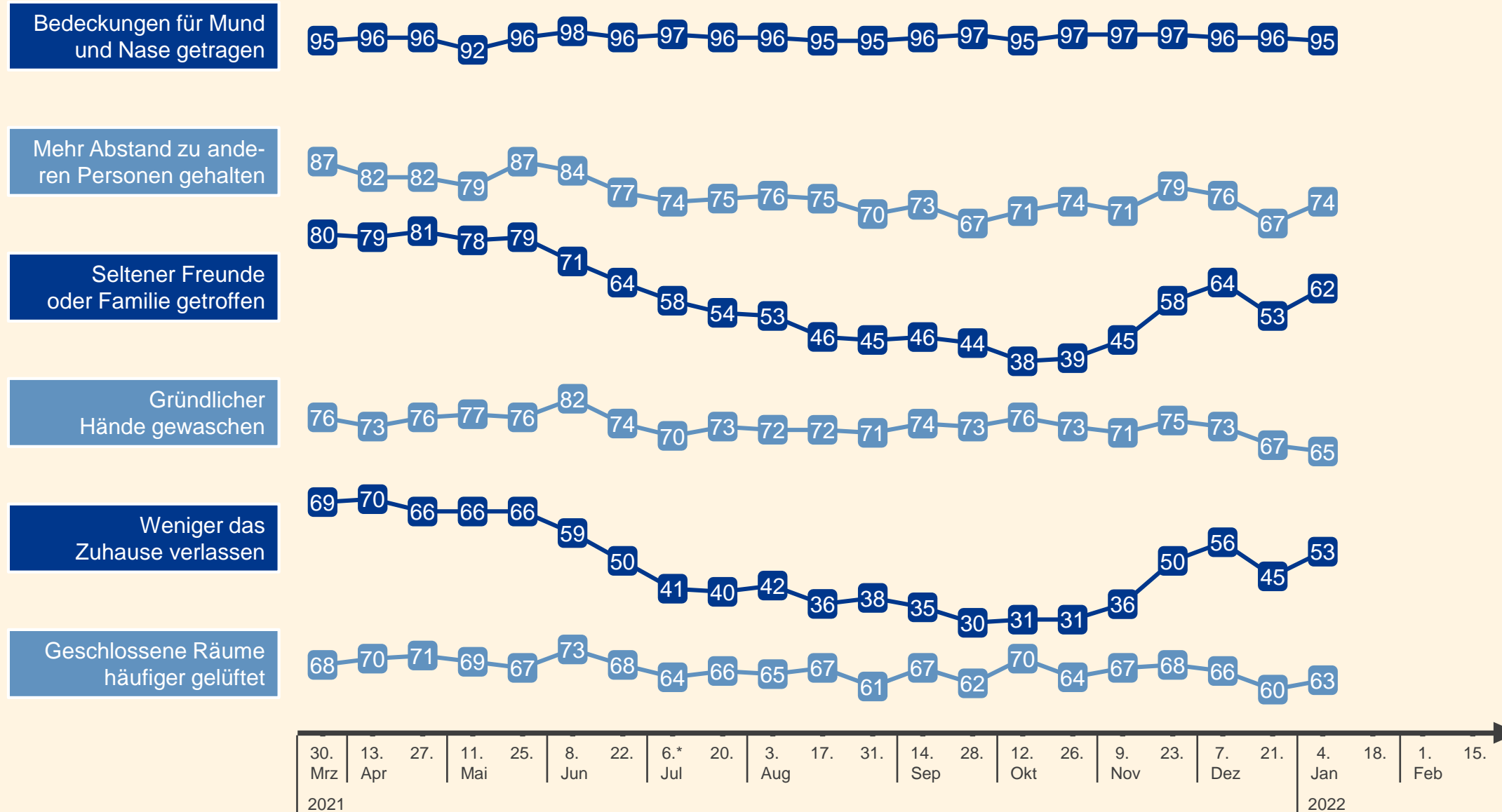






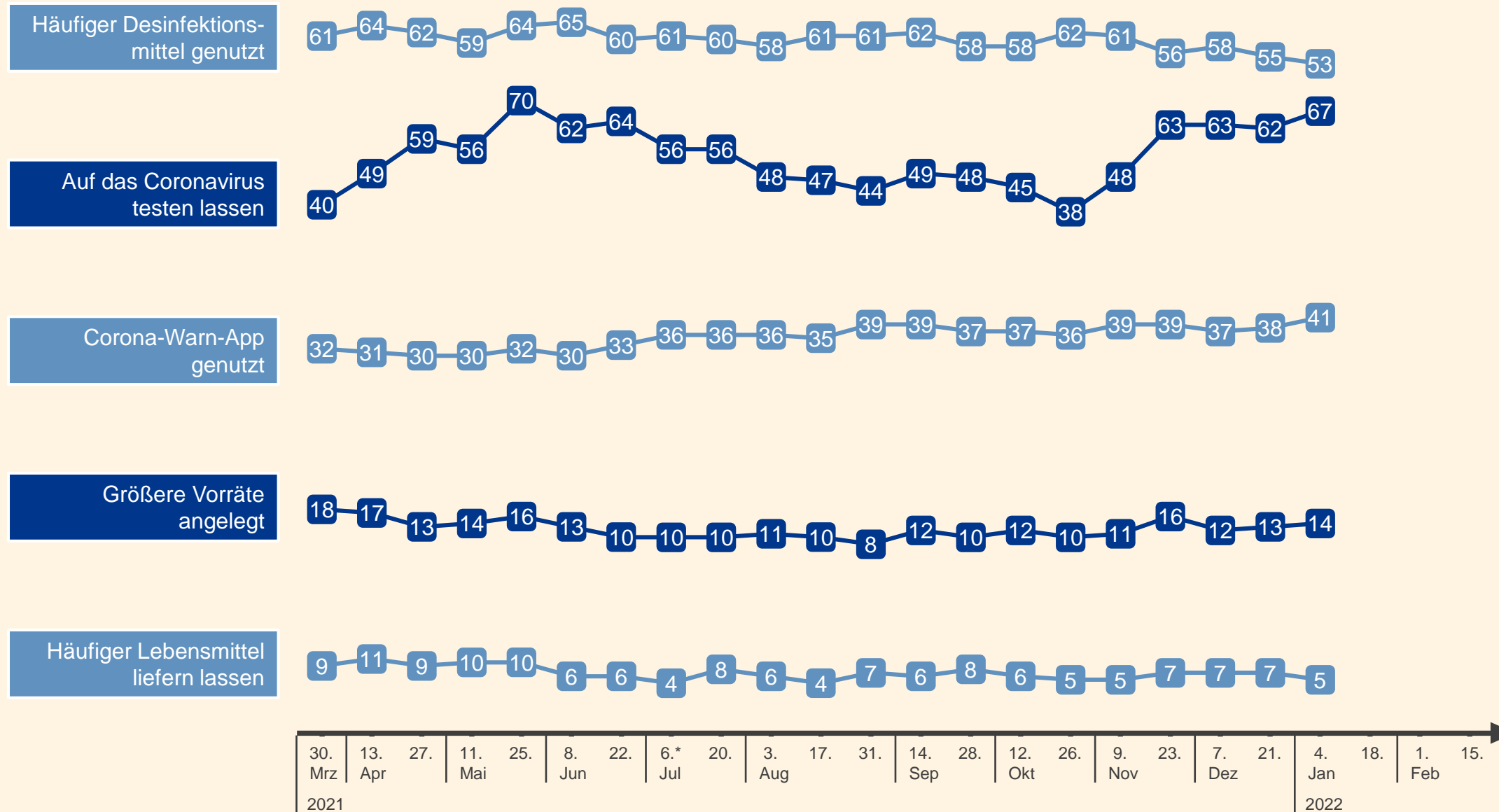
# Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten I

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)



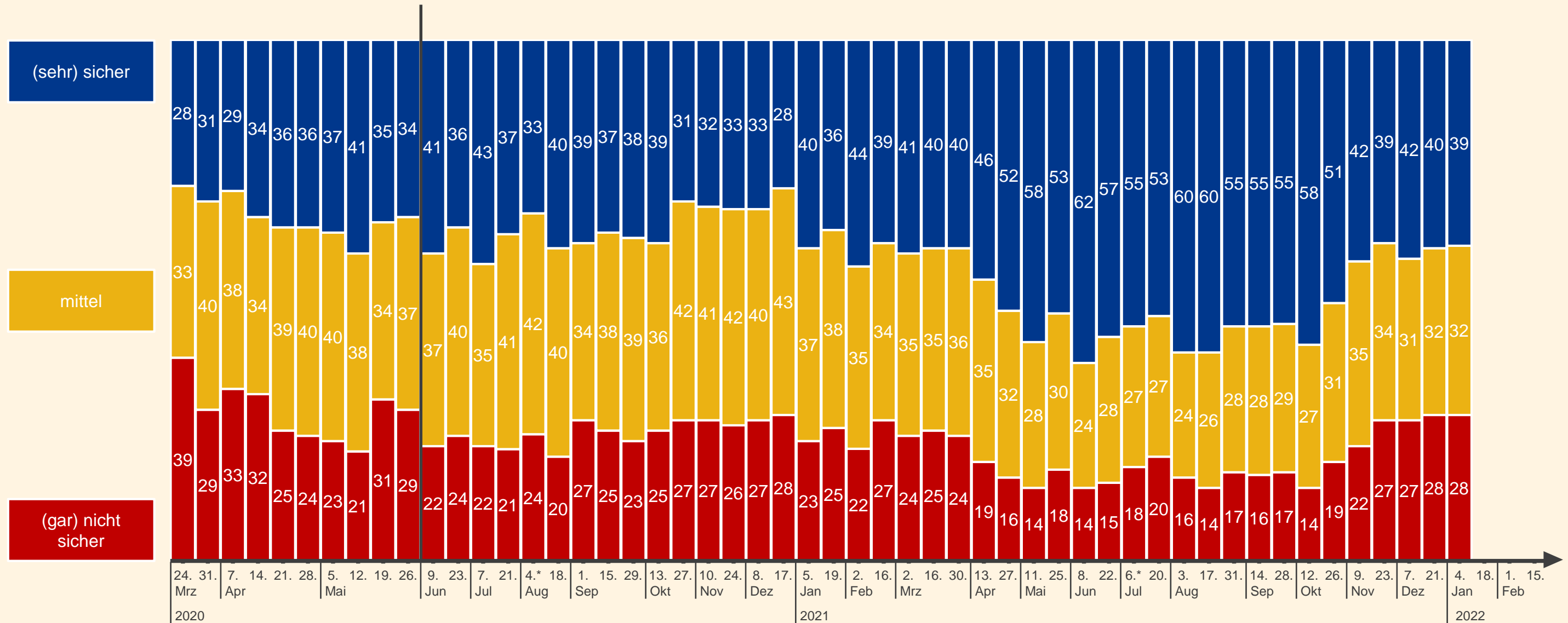
# Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten II

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)



# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



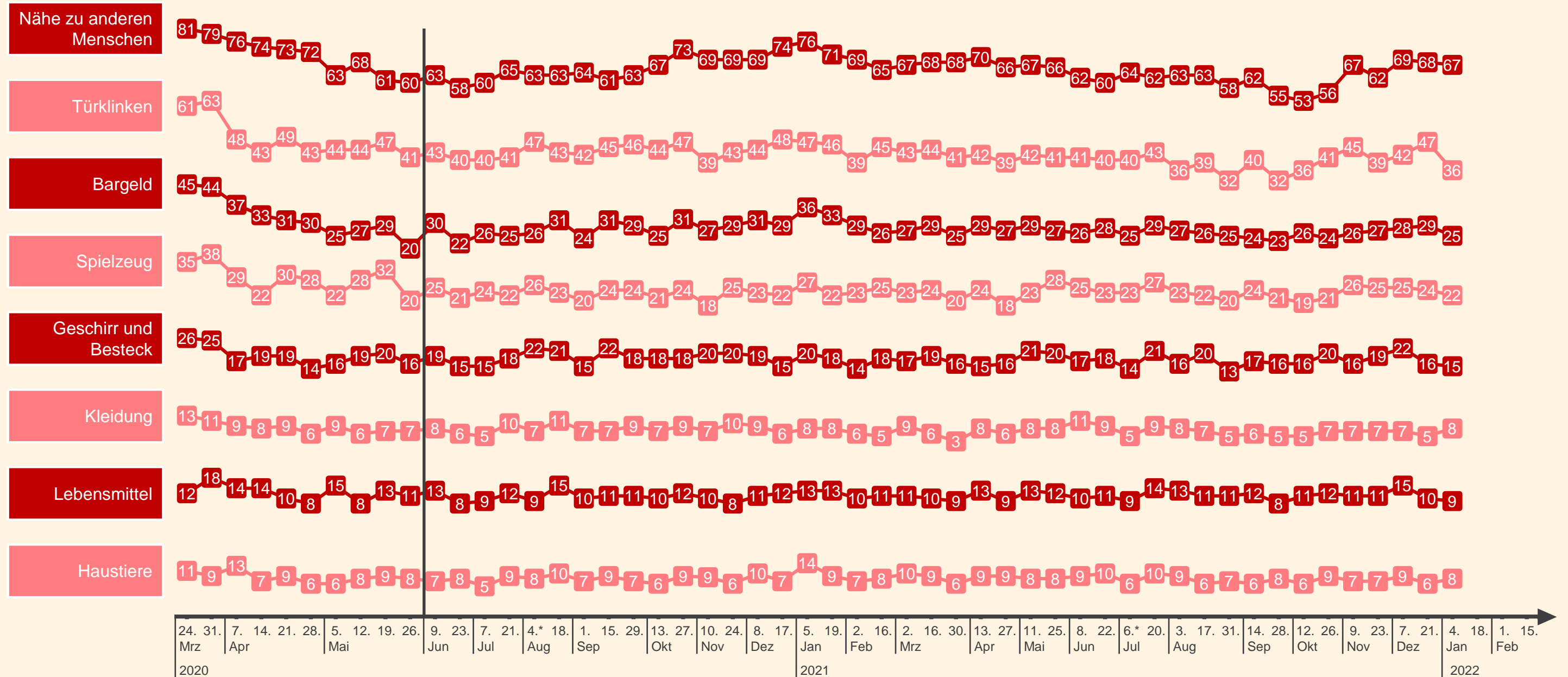
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai 2020: 492–514 Befragte  
 Basis ab Jun 2020: 971–1.017 Befragte

Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (\* drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

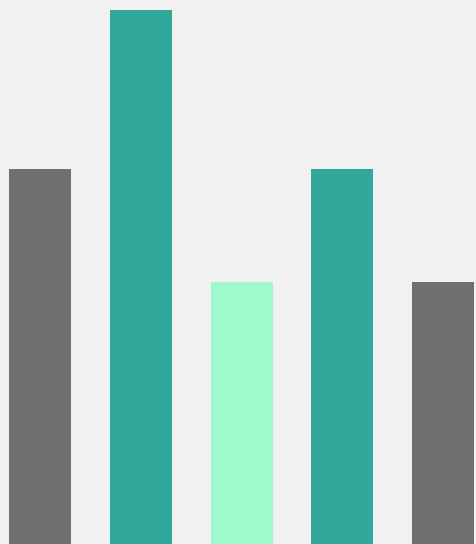
Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent

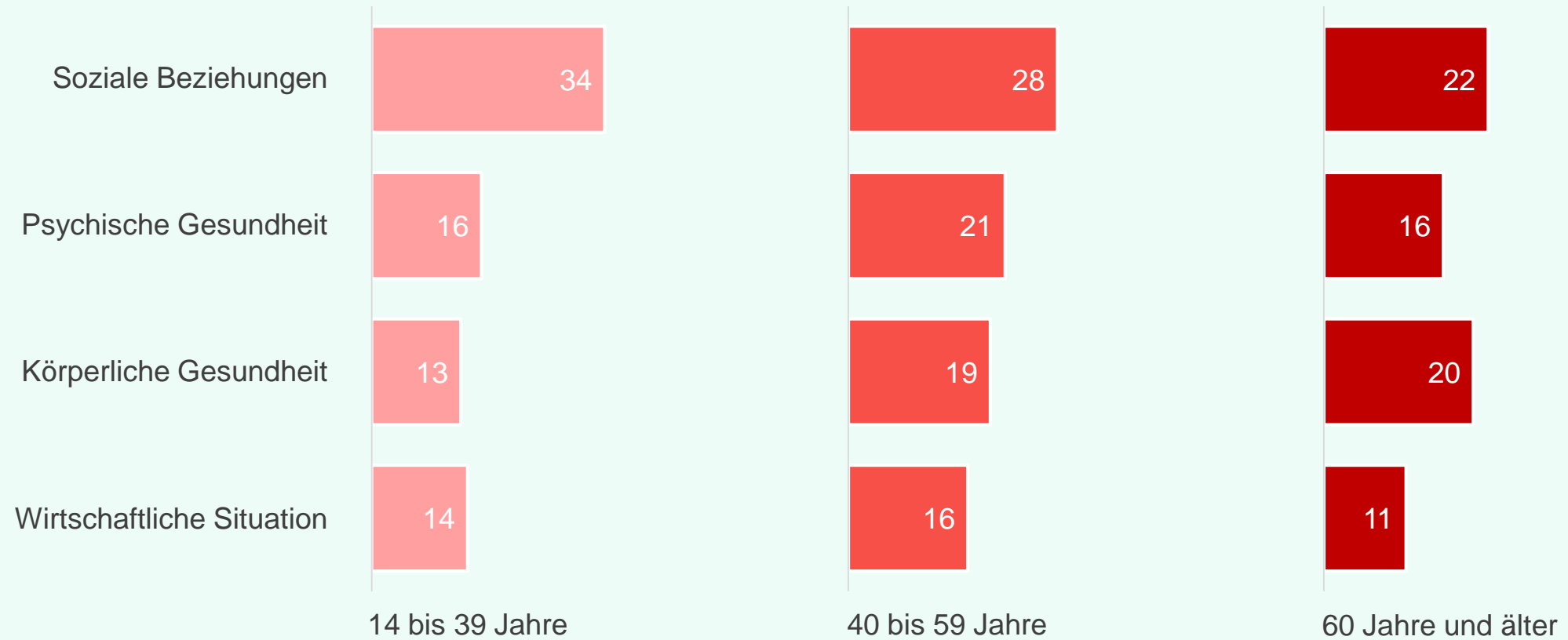
Basis Mrz–Mai 2020: 470–511 Befragte  
 Basis ab Jun 2020: 895–1.030 Befragte

# Altersgruppen



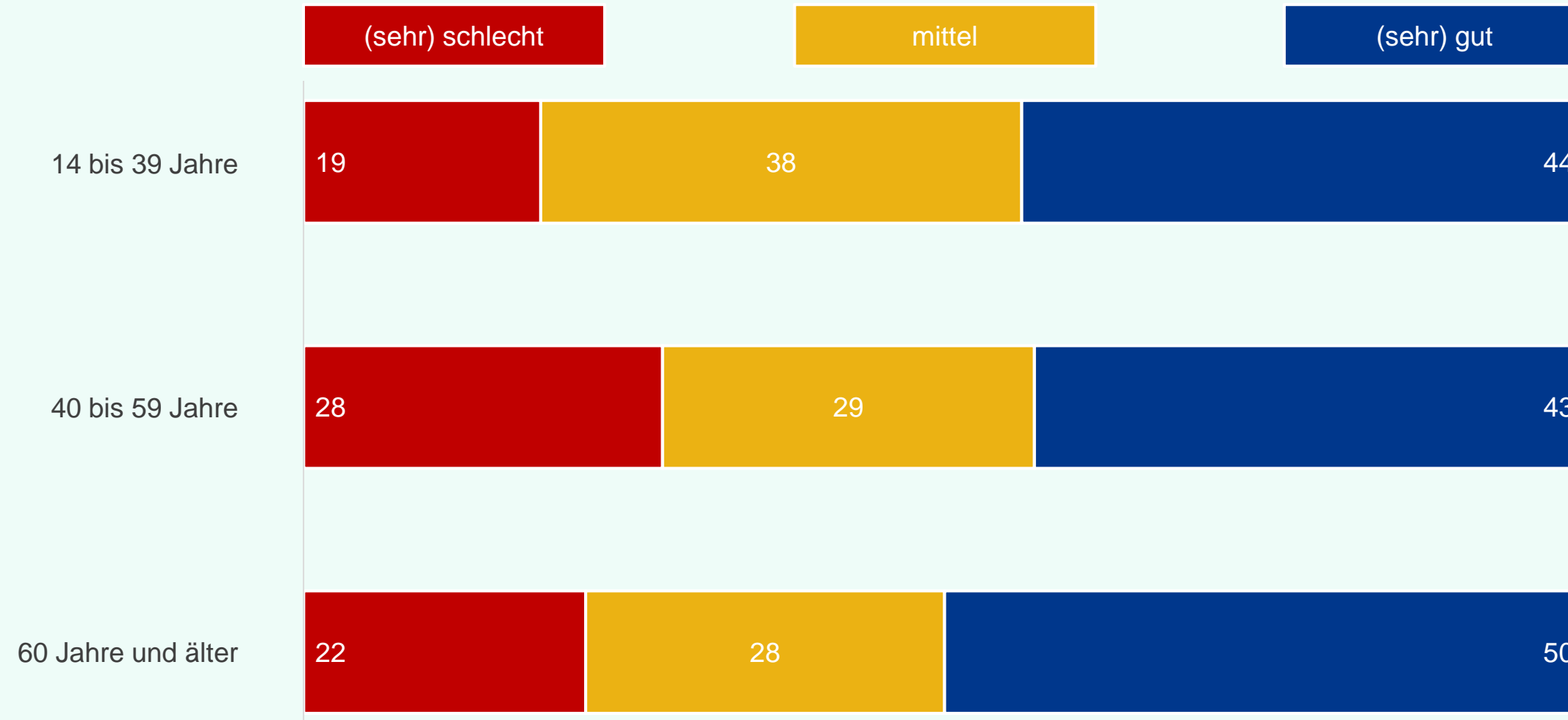
# Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



# Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

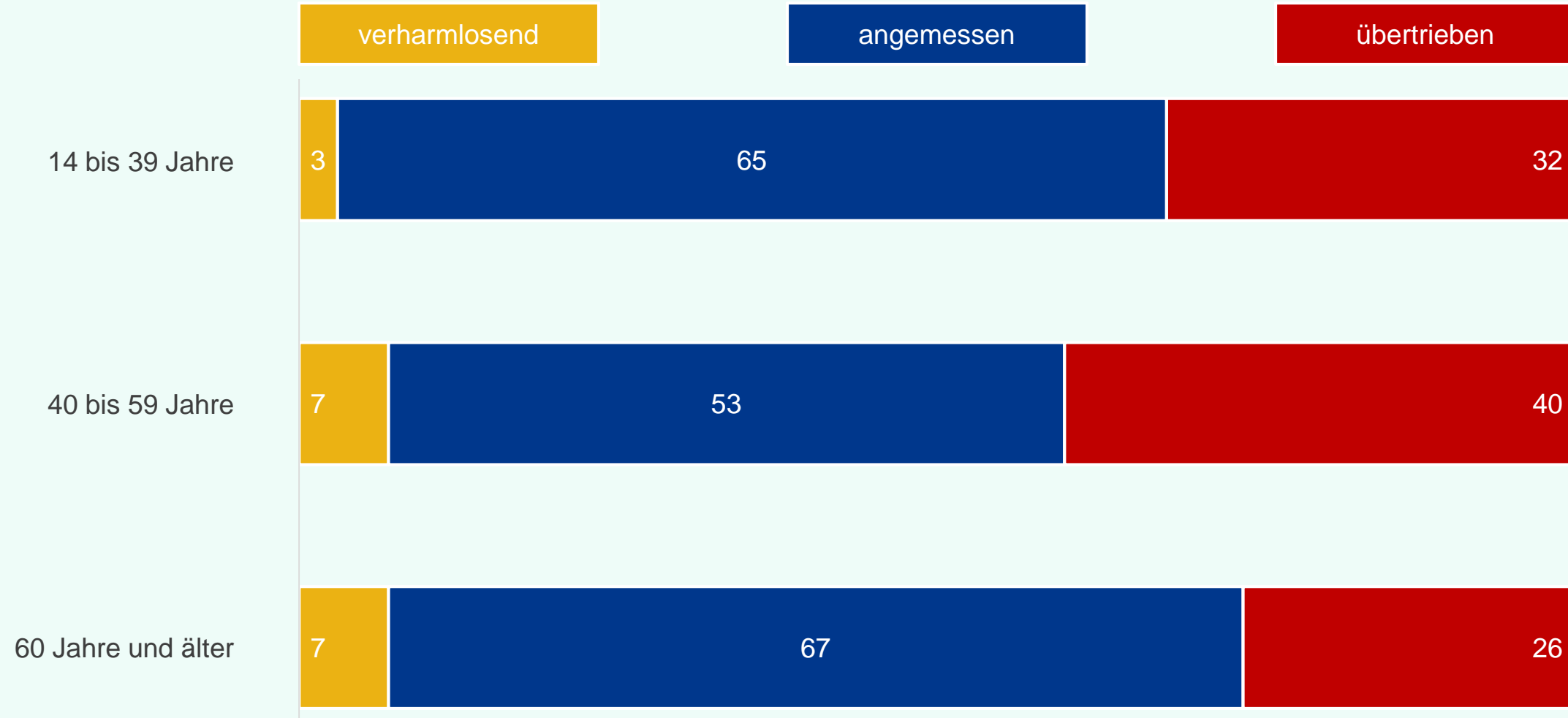
Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?  
 (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)





# Einschätzung der Medienberichterstattung

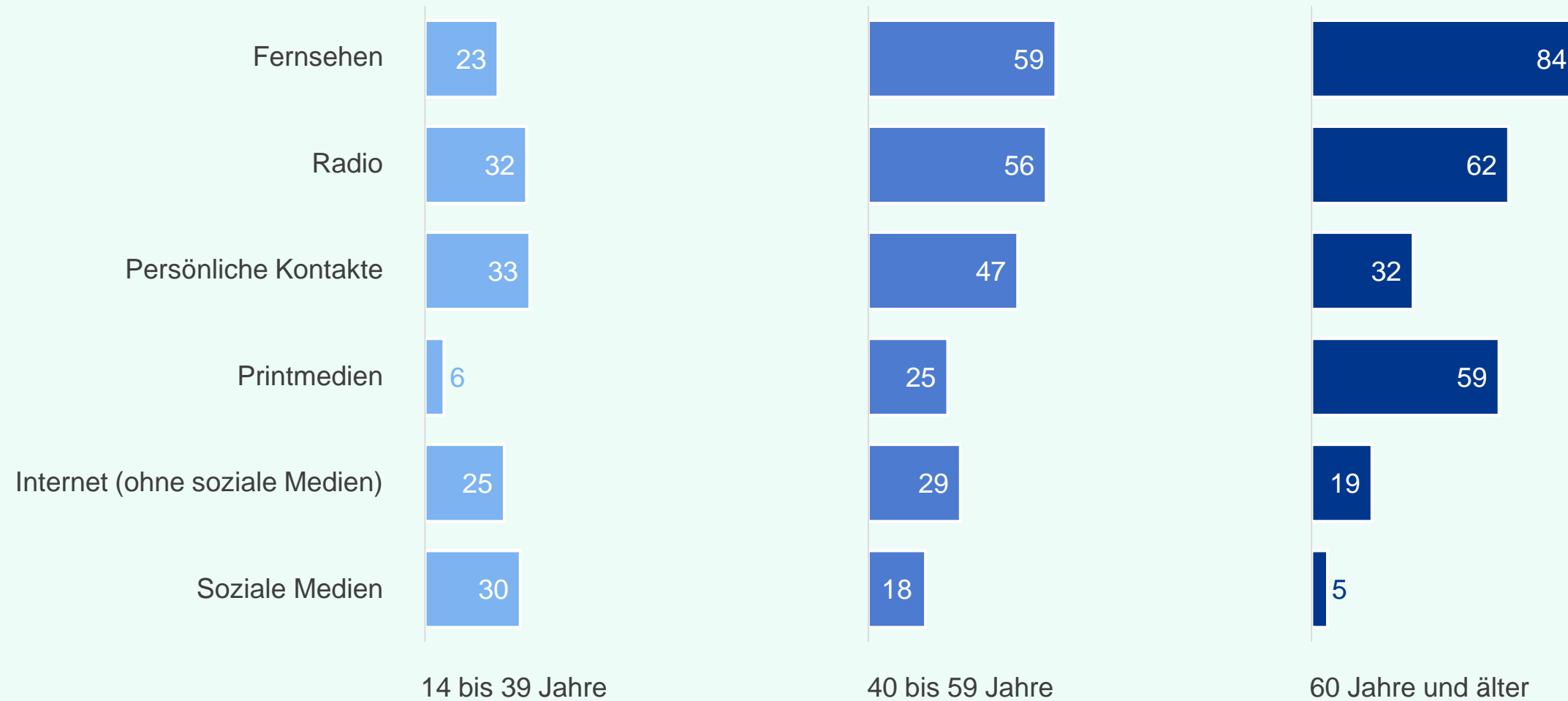
Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?  
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



# Genutzte Informationskanäle

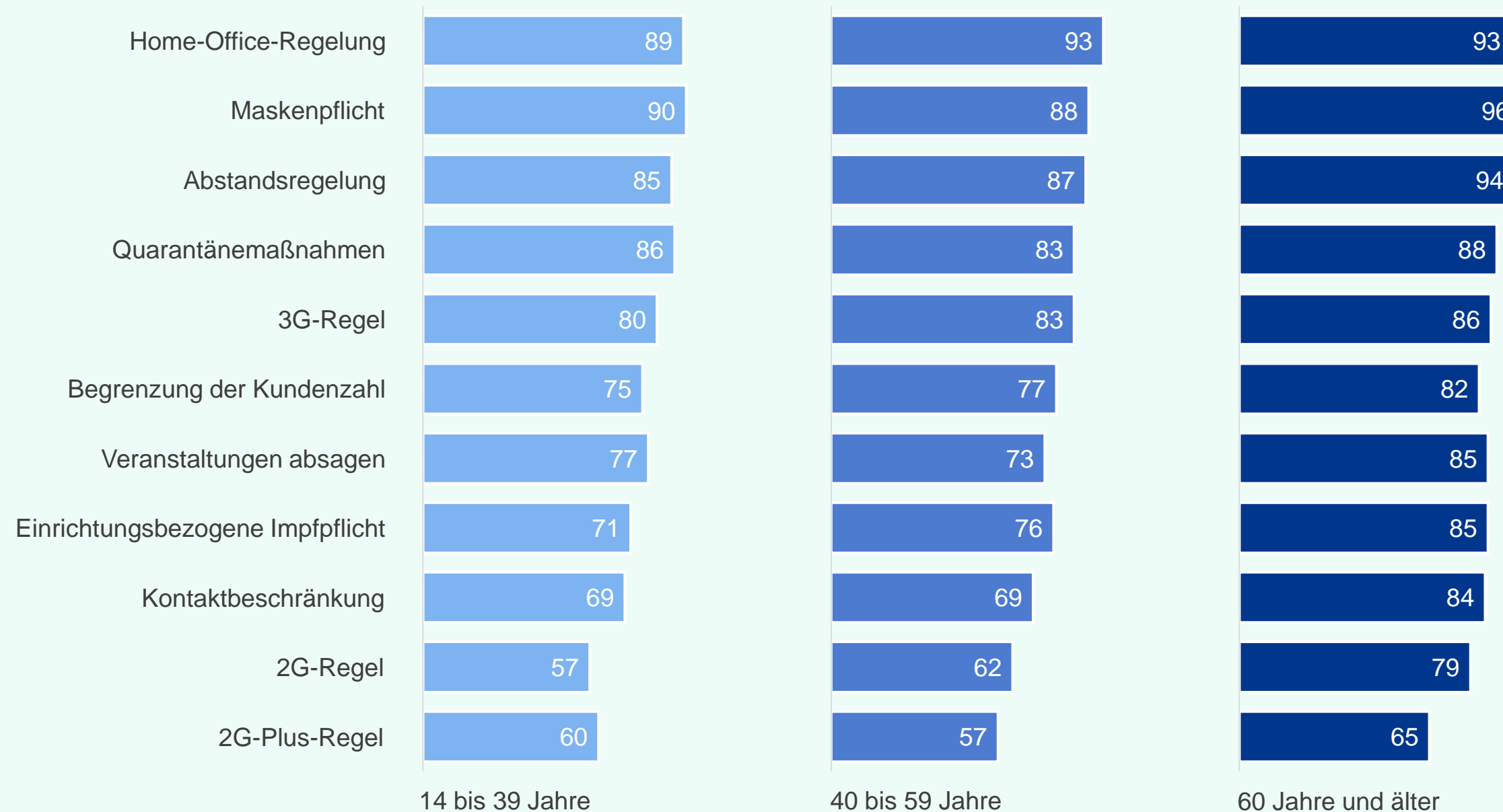
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – **Darstellung: Antwortkategorie „täglich“**



# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?  
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

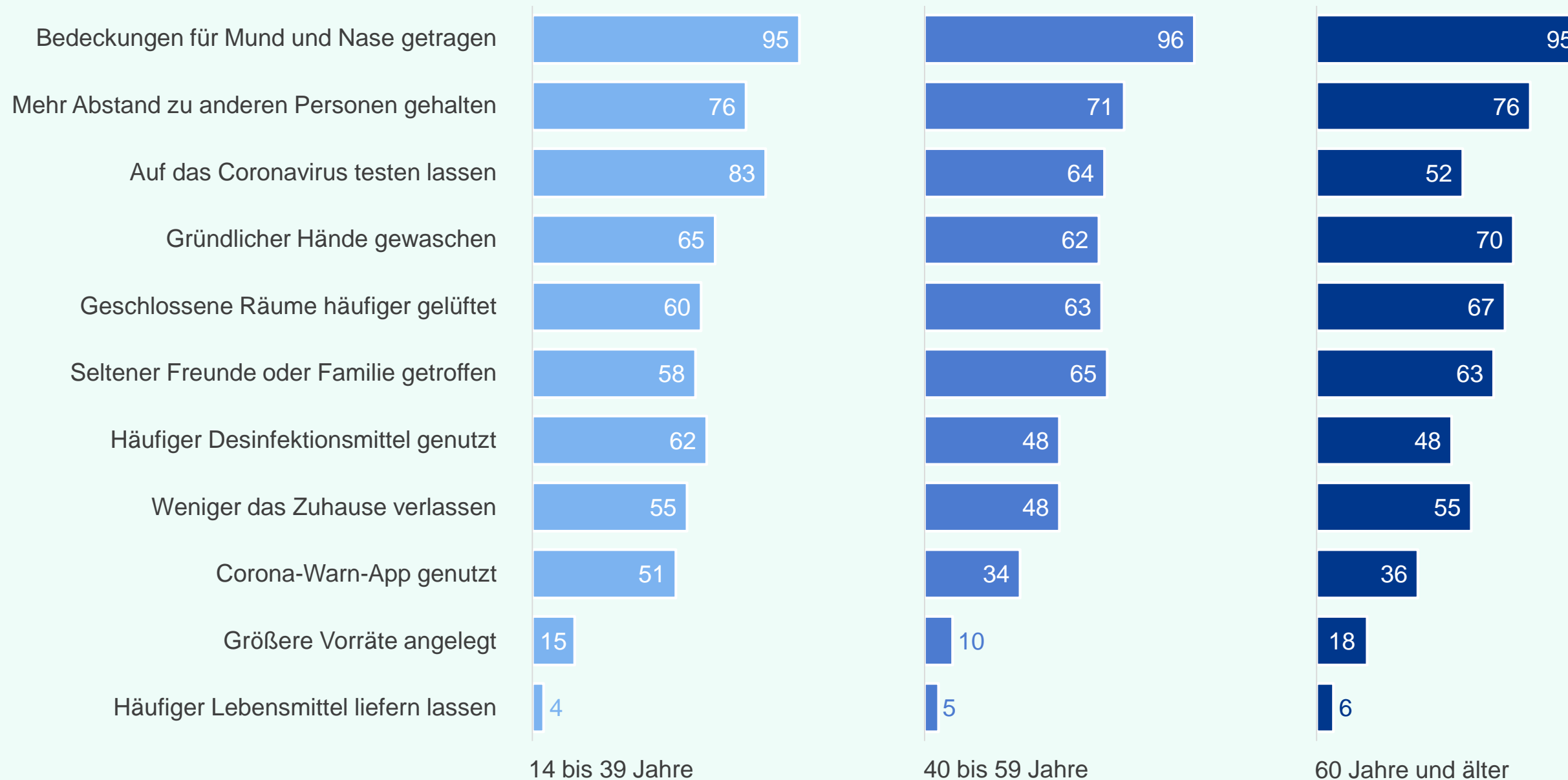


Angaben in Prozent

Basis: 287–346 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Mehrfachauswahl)

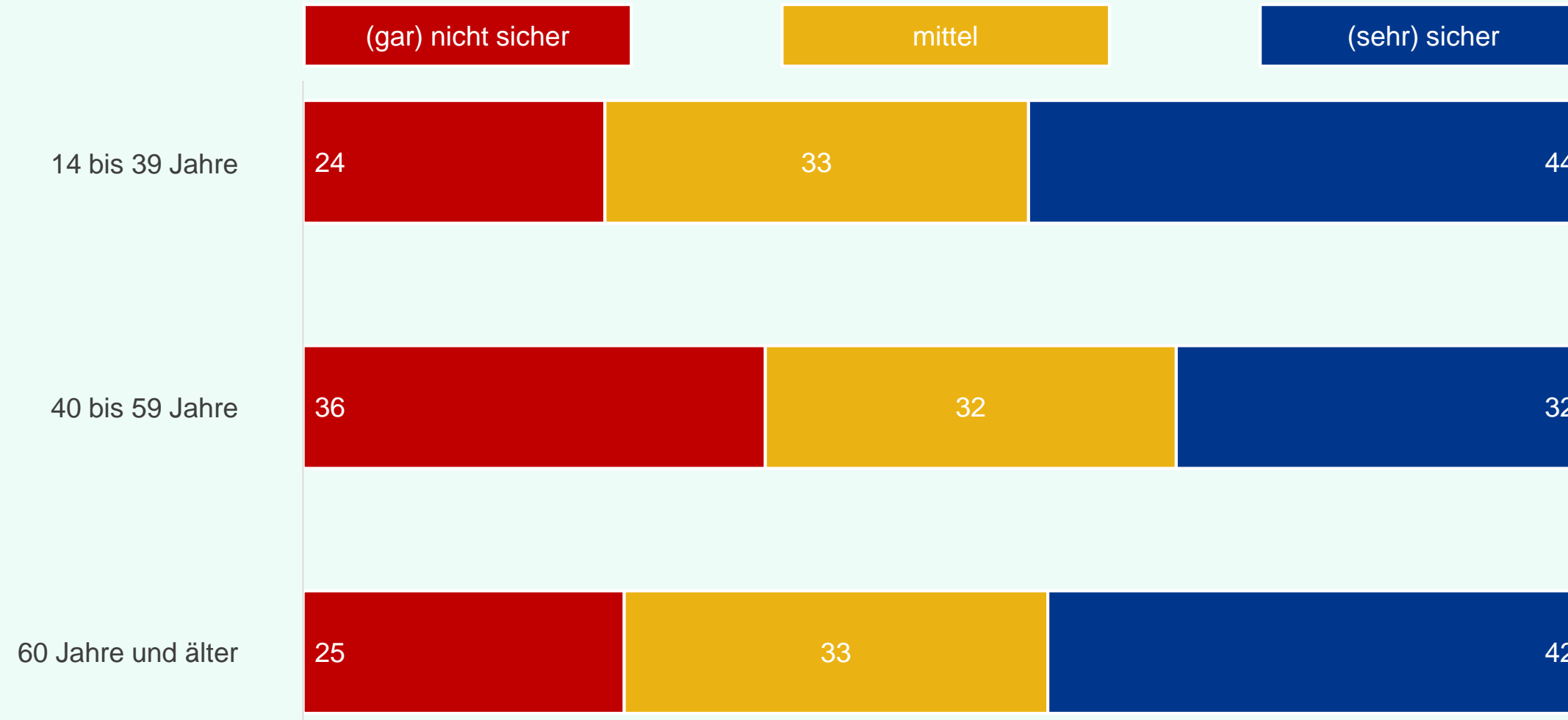


Angaben in Prozent

Basis: 309–345 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

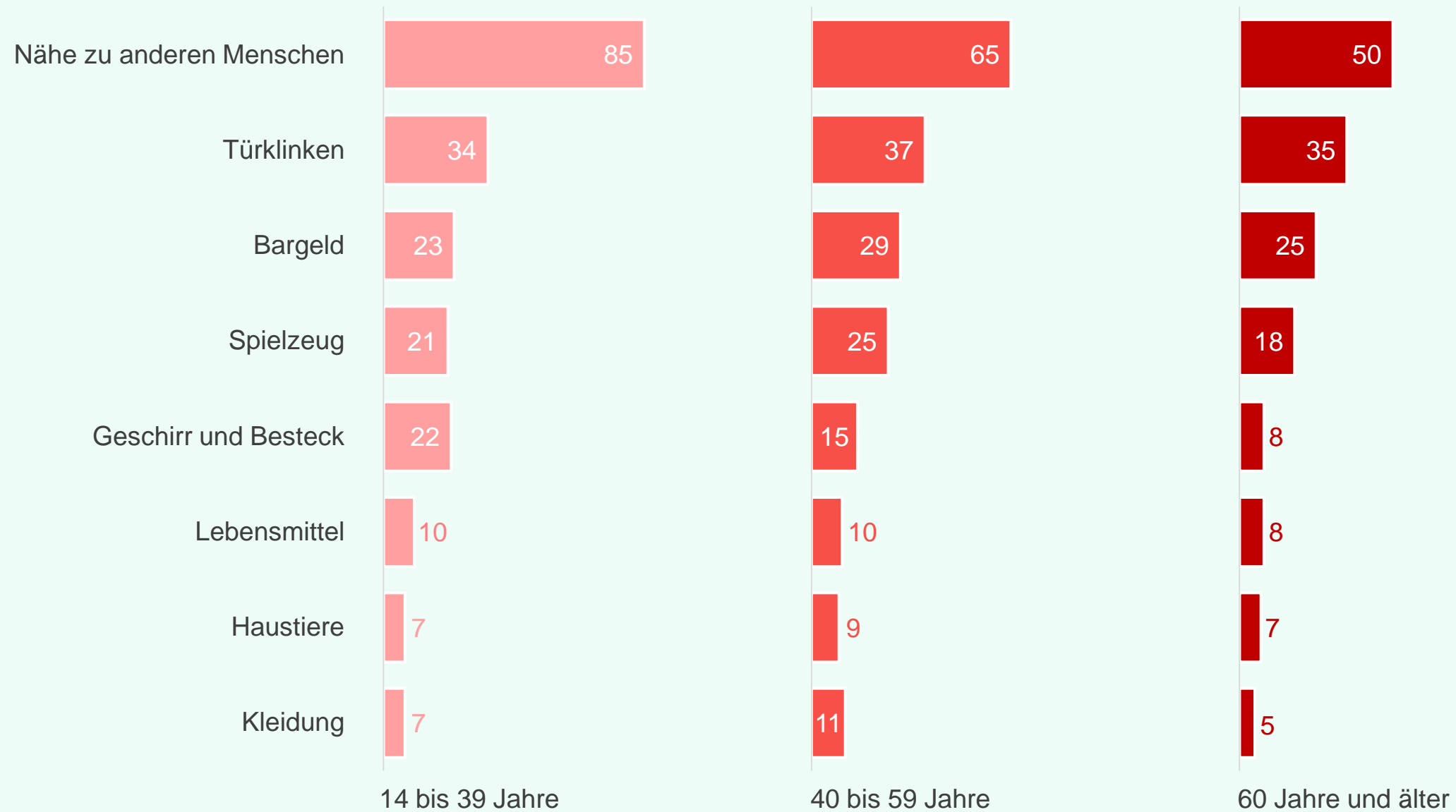
# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent

Basis: 248–346 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

## Zeitpunkt und Umfang der Erhebungen

<b>24. Mrz</b>	510 Befragte	<b>2020</b>	<b>18.–19. Aug</b>	1.033 Befragte	<b>2020</b>	<b>16.–17. Mrz</b>	1.012 Befragte	<b>2021</b>	<b>12.–13. Okt</b>	1.002 Befragte	<b>2021</b>
<b>31. Mrz</b>	500 Befragte		<b>01.–02. Sep</b>	1.013 Befragte		<b>30.–31. Mrz</b>	1.008 Befragte		<b>26.–27. Okt</b>	1.003 Befragte	
<b>07. Apr</b>	510 Befragte		<b>15.–16. Sep</b>	1.026 Befragte		<b>13.–14. Apr</b>	1.007 Befragte		<b>09.–10. Nov</b>	1.003 Befragte	
<b>14. Apr</b>	515 Befragte		<b>29.–30. Sep</b>	1.012 Befragte		<b>27.–28. Apr</b>	1.024 Befragte		<b>23.–24. Nov</b>	1.007 Befragte	
<b>21. Apr</b>	505 Befragte		<b>13.–14. Okt</b>	1.015 Befragte		<b>11.–12. Mai</b>	1.023 Befragte		<b>07.–08. Dez</b>	995 Befragte	
<b>28. Apr</b>	503 Befragte		<b>27.–28. Okt</b>	1.006 Befragte		<b>25.–26. Mai</b>	1.006 Befragte		<b>21.–22. Dez</b>	1.005 Befragte	
<b>05. Mai</b>	504 Befragte		<b>10.–11. Nov</b>	1.009 Befragte		<b>08.–09. Jun</b>	1.010 Befragte		<b>04.–05. Jan</b>	1.001 Befragte	
<b>12. Mai</b>	510 Befragte		<b>24.–25. Nov</b>	1.018 Befragte		<b>22.–23. Jun</b>	1.005 Befragte				
<b>19. Mai</b>	509 Befragte		<b>08.–09. Dez</b>	1.004 Befragte		<b>06.–08. Jul</b>	1.002 Befragte				
<b>26. Mai</b>	510 Befragte		<b>17.–18. Dez</b>	1.010 Befragte		<b>20.–21. Jul</b>	1.012 Befragte				
<b>09.–10. Jun</b>	1.015 Befragte	<b>05.–06. Jan</b>	1.017 Befragte	<b>2021</b>	<b>03.–04. Aug</b>	1.007 Befragte	<b>2022</b>				
<b>23.–24. Jun</b>	1.037 Befragte	<b>19.–20. Jan</b>	1.018 Befragte		<b>17.–18. Aug</b>	1.010 Befragte					
<b>07.–08. Jul</b>	1.011 Befragte	<b>02.–03. Feb</b>	1.004 Befragte		<b>31. Aug – 01. Sep</b>	1.004 Befragte					
<b>21.–22. Jul</b>	1.037 Befragte	<b>16.–17. Feb</b>	997 Befragte		<b>14.–15. Sep</b>	1.007 Befragte					
<b>04.–06. Aug</b>	1.024 Befragte	<b>02.–03. Mrz</b>	1.014 Befragte		<b>28.–29. Sep</b>	1.022 Befragte					

## Wie wurden die Daten erhoben?

<b>Grundgesamtheit:</b>	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
<b>Stichprobenziehung:</b>	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
<b>Gewichtung:</b>	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
<b>Methode:</b>	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
<b>Ergebnisdarstellung:</b>	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
<b>Durchgeführt von:</b>	Kantar GmbH



## Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

## **Impressum**

BfR-Corona-Monitor | 4.–5. Januar 2022

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR-Corona-Monitor | 4.–5. Januar 2022“ möglich.

**Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**

Max-Dohrn-Straße 8–10

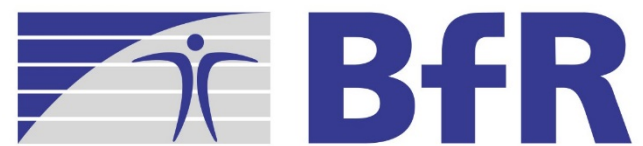
10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



**Bundesinstitut für Risikobewertung**